



NEOS-LETTER

PURKERSDORF

NOVEMBER 2020 / Ausgabe 2

neos

KONSTRUKTIV KRITISCH FORDERND!

GERALD PISTRACHER

Seit Ende Februar sind wir **dreimal so stark**.

Im Purkersdorfer Gemeinderat wurden die Gemeinderät_innen angelobt.

Darunter wir drei NEOS.

Das haben wir allen unseren Wählerinnen und Wählern zu verdanken. Mit 8,97% ist uns das beste NEOS-Wahlergebnis nicht nur in Purkersdorf sondern im ganzen Bezirk gelungen.

Danke für eure Stimme und euer Vertrauen!

Aber wie geht's weiter?

Unser Auftrag ist klar: Weiterhin mit konstruktiver Härte und inspirierender Strenge auf Missstände hinweisen und Lösungen anbieten.

Dass wir ab jetzt den Stadtrat für Bildung und Digitalisierung stellen und somit einen echten Hebel in Händen halten, motiviert uns sehr. Gerade in der Volksschule und im Hort gibt es dringend Handlungsbedarf und es braucht endlich langfristige Konzepte, damit unsere Kinder sich in einem kreativen und inspirierenden Umfeld entfalten können.

Die Coronakrise hat gezeigt wie wichtig es ist, in der Digitalisierung einen großen Sprung nach vorne zu machen. An der Vision des **digitalen Amtsweges** wird bereits gearbeitet, um uns Bürgerinnen und Bürgern den Weg zum Amt zu ersparen, wenn es möglich ist. Das macht den Alltag einfacher und Abläufe transparenter.

Weiterentwicklung, Sanierung und Ausbau unserer Schule und des Horts verlangen natürlich auch viele Investitionen. Das führt uns zum leidigen Thema der Gemeindefinanzen, die leider alles andere als rosig sind.

Aufgrund der bisherigen SPÖ Alleinherrschaft haben wir (und zwar wir alle als Gemeinde) einen Kursverlust von **mehr als 8 Mio. EUR** aufgrund der Schweizer Franken Kredite zu verdauen. Wir Purkersdorfer_innen werden das leider zu spüren bekommen.

Das **klimaneutrale Purkersdorf** treiben wir auf allen Ebenen voran. Unsere Energie und unsere Ideen werden wir immer wieder dort hintragen, wo sie Chancen auf Umsetzung haben. Die Regierenden müssen einsehen, dass es in diesem Bereich trotz Sparstift konkrete, nachhaltige Umsetzungen braucht statt Show und Schein.

Damit an den richtigen Ecken gespart und ausgegeben wird, fordern wir endlich ein **transparentes Gesamtbudget** und die Einbeziehung aller Fraktionen und Bürger_innen bei der Steuerung des Budgets.

Wenn ihr Ideen habt, was wir besser machen können oder uns eure Anliegen und/oder Kritik mitteilen möchtet, dann kontaktiert uns. Wir sind für jedes Feedback offen und freuen uns über eure Nachrichten!

Euer

GERALD PISTRACHER

Stadtrat für Bildung und Digitalisierung
(der aber auch auf alles andere schaut)



WER MACHT WAS?



Mit nur 3 Personen im Gemeinderat werden alle Themen und Ausschüsse abgedeckt. Damit du weißt, wer von uns sich um welche Themen kümmert, findest du hier eine Übersicht. Du möchtest bei bestimmten Themen mitarbeiten, dein Feedback geben oder uns an deinen Ideen teilhaben lassen? Tritt mit unseren Gemeinderäten in Kontakt. Wir haben ein offenes Ohr für euch!

GERALD PISTRACHER

Stadtrat für Bildung, Schulwesen und Digitalisierung

Gerald.pistracher@neos.eu

- Bildung, Schulwesen und Digitalisierung
- Wirtschaft – Fremdenverkehr – Kultur
- Familie – Jugend – Sport – Vereine

KATY SHIELDS

Gemeinderätin

Katy.shields@neos.eu

- Frauen – Soziales – Gesundheit
- Verkehr – Energie – Kreislaufwirtschaft
- Klima und Umweltschutz – Landschaftspflege und-planung

REINHARDT SELIGER

Gemeinderat

Reinhardt.seliger@neos.eu

- Finanzen und Betriebe
- Personal – Recht – Wohnen
- Bauwesen und Stadtplanung

DANKE AN DIE GRÜNEN FÜR EINEN SITZ IM WIPUR AUFSICHTSRAT!

NEOS TEAM PURKERSDORF

Trotz Zusicherung von Seiten des Bürgermeisters und seines ÖVP-Vizes wurde uns dann doch kein Sitz im WIPUR Aufsichtsrat (Wirtschaftsbetriebe Purkersdorf) zuteil. Den uns zugesagten Sitz im Prüfungsausschuss für Finanzen haben wir auch nicht bekommen.

Erinnerungslücken gibt es offenbar nicht nur bei U-Ausschüssen sondern auch bei den beiden Herren. Aber wir können es ja sogar ansatzweise nachvollziehen. Wer holt sich denn schon gerne jemanden ins Boot der kritisch hinterfragt und wahrscheinlich unangenehme Fragen stellt?

Aber es geht auch anders. Das haben die Grünen in Purkersdorf bewiesen. Susanne Klinser und ihr Team haben gezeigt, dass es um mehr als politi-

sche Spielchen geht. Auch ihnen war die Kontrolle in diesem bedeutsamen Gremium durch uns NEOS wichtig und daher haben sich die Grünen dazu entschlossen, uns einen Sitz im Aufsichtsrat zur Verfügung zu stellen. Florian Kopetzky wird diese Aufgabe dankenswerterweise für uns wahrnehmen. Als kompetenter Architekt ist er Bauexperte, kennt die Branche und kann somit alle Vorgänge aus Praktikersicht beurteilen.

Nochmals danke an Susi Klinser und ihr Team! Eines haben wir schon gesehen in unserer kurzen Amtszeit – das demokratiepolitische Verständnis deckt sich wahrlich mit unserem Verständnis. Das haben wir auch gemeinsam bei der sachlichen Kritik des Umlaufbeschlusses bewiesen.

WAS TUT SICH IM RESSORT?

BILDUNG, SCHULWESEN UND DIGITALISIERUNG

GERALD PISTRACHER

Um mir so schnell wie möglich einen Überblick über die Bedingungen und Herausforderungen in der Volksschule und dem Hort zu verschaffen, habe ich die Leiterin des Horts und die bald scheidende Volksschuldirektorin zu einem Vor-Ort-Termin getroffen.

Die räumliche Situation und das Platzangebot ist derzeit weder für den Hort noch für die Volksschule zufriedenstellend. Hier mussten wir als Gemeinde dringend handeln.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister haben wir nach einer Alternative gesucht, um für drei Hortgruppen, die besonders betroffen waren, eine bessere räumliche Lösung zu finden. Durch Gespräche mit Herrn Direktor Michael Monyk von der NMS Purkersdorf konnte eine schnelle und praktikable Lösung gefunden werden. Daher sind seit Herbst drei Hortgruppen in den schönen Räumlichkeiten der NMS Purkersdorf untergebracht. Durch diese Kooperation mit der NMS wurde nicht nur ein räumliches Problem gelöst, sondern es

entsteht dadurch eine bessere Zusammenarbeit und ein kreativer Austausch zwischen Lehrer_innen, Hortpädagog_innen und den Schüler_innen der Volksschule und der NMS.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken. Ganz besonders beim Bürgermeister Stefan Steinbichler und dem Direktor der NMS, Herrn Michael Monyk, die beide von Anfang an unterstützend und konstruktiv waren.

Auch wenn die räumliche Herausforderung für den Hort kurzfristig gelöst werden konnte, dürfen wir uns hier auf keinen Fall zufrieden zurücklehnen. Wir müssen eine langfristige Lösung für das Problem finden, damit wir in ein paar Jahren nicht wieder vor denselben Herausforderungen stehen. Auch die Anforderungen einer modernen Volksschule dürfen wir dabei nicht außer Acht lassen, sondern müssen in unseren Überlegungen eine entscheidende Rolle spielen.



Ich bin ein Gutschein!
Nimm mich mit in die Tigereule Werkstatt und Du bekommst 10% Rabatt auf alles Selbstgenähte*

Tigereule
Ausgedacht und handgemacht. Die Selbstermachwerkstatt.
Wiener Straße 10
3002 Purkersdorf
+43(0)6504861774
Öffnungszeiten:
Di, Mi: 9:00 - 12:30
und 14:00 - 18:00
Do: 9:00 - 12:30
Fr: 9:00 - 18:00
Sa: 9:00 - 12:00
*Gültig bis Ende 2020 bei einem Einkauf ab 20€

REGIONALE WIRTSCHAFT UNTERSTÜTZEN!

AUF DEM WEG ZUR NULL - KLIMANEUTRALES PURKERSDORF

KATY SHIELDS

Zuerst die gute Nachricht: die im September 2019 gestartete Klimagruppe ist endlich mit Leben erfüllt! Die erste Sitzung im Juni 2020 war vielversprechend. Bald wird es einen Fahrplan geben, wie wir das ambitionierte Ziel bis 2030 klimaneutral zu werden, erreichen können.

Als Teil dieser Gruppe freut es mich, dass ich als Umweltökonomin dazu beitragen kann, dass in der Umwelt- und Klimapolitik bei uns mehr weitergeht.

Unsere Veranstaltung im Jänner 2020 hat mir gezeigt, welch tolle Ideen, Talente und Bereitschaft zur Mitarbeit es in Purkersdorf für dieses Thema gibt. Jetzt heißt es: Kräfte bündeln und ins Tun kommen!

Die Challenge lautet: in Purkersdorf die Treibhausgasemissionen auf Null zu bringen. Fossile Brennstoffe machen rund 70% unseres Energiebedarfs aus (z.B. Strom, Heizung, Mobilität). Wohnhäuser (36% unserer Emissionen), Verkehr (33%) und Gebäude und Dienste der öffentlichen Verwaltung und Privatunternehmen (31%) dritteln sich den Bedarf in etwa.

Die gute Nachricht ist, Klimaneutralität kann zahlreiche Vorteile bringen. Laut einer Studie von McKinsey liefern „grüne Industrien“ drei Mal so viel Arbeitsplätze als „braune“ und erhöhen gleichzeitig die Nachfrage nach heimischen Ressourcen und Produkten.



Purkersdorf – Stadt der kurzen Wege?

Energiegewinnung ist nur ein Teil der Lösung. Die Mobilität (für ein Drittel unserer Emissionen verantwortlich) dürfen wir nicht vergessen. Und hier haben wir vielleicht am meisten Arbeit vor uns.

Natürlich sind E-Fahrzeuge ein Teil der Lösung. Laut den Austrian Energy Agency können solche Fahrzeuge, wenn sie mit 100% Öko-Strom betrieben sind, bis zu 80% weniger Emissionen über den Lebenszyklus ausstoßen als ein Diesel Fahrzeug.

Ein kompletter Umstieg auf E-Mobile löst nicht alle Probleme. Ressourcenverbrauch für Batterien und der Rebound-Effekt sind noch ungelöst. Letzterer heißt, dass ich mit einem sauberen Auto und sauberen Gewissen fahre. Aber dann eben umso mehr. Und das wird problematisch, denn mehr Autos bringen nicht nur mehr Stau und Lärm. Sie verhindern den Ausbau an klima- (und gesundheits-)freundlicher Infrastruktur wie Geh- und Radwege.

Auch in Purkersdorf besitzen wir mehr Autos als je zuvor. Laut einer Mobilitätshebung für NÖ von 2018 ist der Anzahl an Autos pro Einwohner in den letzten 25 Jahre um ein Viertel gestiegen: So stehen täglich zirka 8.000 Autos in unserer Stadt (3.000 davon als Zweit- oder Drittautos), auf privatem aber auch teilweise auf öffentlichem Grund.

Und Haushalte mit mehr Autos fahren auch mehr. Laut einer Umfrage für die Region Wien West wer-

den 62% aller Wege mit dem Auto, 24% zu Fuß oder mit dem Rad und nur 12% mit den Öffis bestritten.

In Purkersdorf haben wir die richtigen Distanzen für eine Stadt der kurzen Wege, in der alle Ziele in maximal 15 Minuten erreichbar sein sollen. Was fehlt teilweise ist die Infrastruktur und ein echtes Angebot an Alternativen.

Wie seht ihr das? Was könnte die Gemeinde tun, um es zu ermöglichen, das Zweit- oder Drittauto zu ersparen? Wo gibt es Bedarf an mehr Öffis, Fuß- und Radwegen? Könnt ihr euch vorstellen, auf ein (elektrisches) Sharing Auto umzusteigen, etwa für die Freizeit oder das Einkaufen? Seid ihr Unternehmer_innen oder habt ihr Skills oder Interesse, an Mobilitäts- oder Energieprojekten teilzunehmen?

Dann freuen wir uns auf eure Nachricht unter purkersdorf@neos.eu

Mehr lokale Arbeitsplätze und Grünfläche

Weniger Verkehr, Luftverschmutzung und Lärm

Gesündere und achtsamere Bürgerinnen und Bürger.

All das könnte die Klimaneutralität Purkersdorf bringen.

GEHEN WIRS AN!

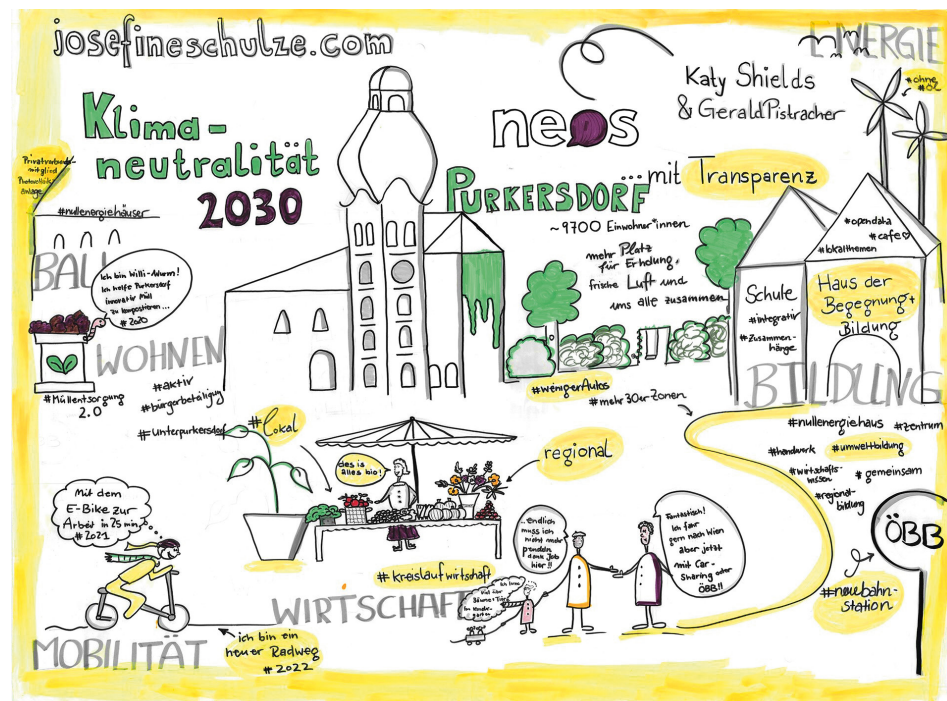


Bild: Das Graphikrecording von unserer Klima-neutrales Purkersdorf Veranstaltung, Jänner 2020.

8.324.173,10 EUR UND WAS MAN DAMIT HÄTTE MACHEN KÖNNEN!

NEOS TEAM PURKERSDORF

Hat die Corona-Krise einen negativen Einfluss auf die Einnahmen von Purkersdorf? Ja!
Ist die Corona-Krise für die finanzielle Schieflage von Purkersdorf verantwortlich? NEIN!

Purkersdorf ist überschuldet. Und das nicht erst seit März.

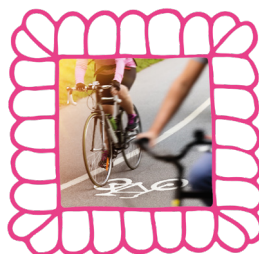
Corona verursacht viel Schlechtes, aber diese Katastrophe hat andere Ursachen: die unzureichende Budgetplanung der Stadtregierung. Alleine die Fremdwährungskredite im Schweizer Franken haben uns über 8 Millionen Euro gekostet.

Wir haben uns Gedanken gemacht, was man hätte mit 8.324.173,10 Millionen Euro machen können, statt sie in Fremdwährungskrediten zu verbrennen:

Ein modernes Sportzentrum, das flexible und vielfältige Möglichkeiten bietet. » Kerstin K.



Ein gut geplantes und durchdachtes Radwegenetz, das sich positiv auf die regionale Wirtschaft, die Gesundheit und die Umwelt auswirkt. » Katy S.



Anreize für Kassenärzte schaffen. Purkersdorf hat exzellente Ärztinnen und Ärzte, auch für Kinder- und Jugendheilkunde. Aber ohne Kassenvertrag. In einer kinderreichen Gemeinde,

die in den letzten Jahren stark gewachsen ist, sollte auch ein Kassenarzt für die medizinische Versorgung da sein. » Birgit H.

Kinderbetreuung fördern. Die Volksschule und der Hort platzen aus allen Nähten. Um ein modernes und pädagogisch wertvolles Konzept umsetzen zu können, brauchen wir dringend Geld für Um-, Aus- oder Neubau eines Schulcampus. » Gerald P.



Die Verkehrsbelastung in der Wintergasse entschärfen. Diese ist in den letzten Jahren zu einem massiven Problem geworden. Mit einer direkten Anbindung – Brücke oder Unterführung - an die Wiener Straße könnten viele Probleme gelöst werden. » Christoph A.



NEOS WIRKT!

UNSERE HANDSCHRIFT IM GEMEINDERAT.

NEOS TEAM PURKERSDORF

Native Speaker on Board

Julia R. wird sowohl im Englischunterricht als auch bei der Betreuung von Integrationskindern eine wertvolle Unterstützung für unsere Kinder in der Volksschule sein. Die Stadtgemeinde übernimmt die Kosten.

nung aufgenommen wird. Jetzt wird eine Arbeitsgruppe aus Expert_innen und den ÖBB die nächsten Schritte vorschlagen. Dann ist es wichtig, dass sich viele Purkersdorfer_innen an der weiteren Planung beteiligen. Wir achten dabei auf Transparenz und Offenheit. Weil's wirklich wichtig ist!

Digitalisierung in Purkersdorf angekommen

Dank uns gibt es bereits ein Leitbild für Digitalisierung und die ersten Vorbereitungsmaßnahmen zum digitalen Amtsweg. Auch an künftigem Videostreaming für Gemeinderatssitzungen wird gearbeitet.

Platzprobleme im Hort sind kurzfristig gelöst

Nachdem die Platzprobleme im Hort immer schlimmer wurden, haben wir kurzfristig nach einer Lösung gesucht. Unter tatkräftiger Mithilfe von Direktor Monyk von der NMS wurde sie rasch gefunden. Wir danken der Mittelschule für die tolle Art der Kooperation!

Die größte Planungschance für Jahrzehnte muss gemeinsam mit uns Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden!

Wir waren dahinter, dass das Bahnhofsareal Unter Purkersdorf in die gesamte Raumpla-

UNTERPURKERSDORF: IN DER GERÜCHTE- KÜCHE BRODELT ES SCHON LANGE.

NEOS TEAM PURKERSDORF

Kann man ein solides Gesamtkonzept für die Raumordnung in Purkersdorf machen und 11.500 Quadratmeter unberücksichtigt lassen?

Das Bahnhofsareal und viel angrenzende Fläche gehört der ÖBB. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde könnte hier vieles verwirklicht werden.

Ganz lange wurde uns vom Bürgermeister bloß Unwissenheit kommuniziert. Es gebe nichts, man wisse nichts. Eine von uns geforderte öffentliche Informationsveranstaltung gemeinsam mit der ÖBB wurde abgelehnt.

Wir sind lästig und haben dann doch in regelmäßigen Abständen beim Bürgermeister angeklopft und nachgefragt. Die Standardantwort, die wir über die letzten Monate immer wieder bekommen haben: „ich weiß von nichts.“ Dass die ÖBB persönlich und in einigen E-Mails allerdings bestätigt hat, in ständiger Abstimmung mit der Stadtgemeinde zu stehen, erzeugt bei uns wieder einmal skeptisches Stirnrunzeln.

Wir möchten dieses Thema unbedingt in der Öffentlichkeit diskutieren und eine transparente Vorgehensweise fördern. Rot-Türkis wollte das bisher nicht, aber wir bleiben lästig und können dadurch einen ersten Erfolg vorweisen.

Der Bürgermeister und die ÖBB haben in der letzten Gemeinderatssitzung zugestimmt, dass endlich alle Informationen und Pläne auch der Projektarbeitsgruppe für das örtliche Raumordnungskonzept übermittelt und gemeinsam mit der ÖBB diskutiert werden müssen. Es klingt fast absurd, dass das bisher nicht geschehen ist. Warum bleibt wohl ein Rätsel.

Unsere Ziele für Unterpurkersdorf sind klar und wir schauen darauf, weil's eben nicht wurscht ist, was hier passiert:

Transparenz und Bürger_innenbeteiligung müssen endlich an erster Stelle stehen

Vorrang für dringend notwendige Infrastrukturprojekte (wie z.B. Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen)

Generationengerechtes Wohnen und Leben

Ausreichend Grün- und Freiflächen

Nachhaltige Bauweisen und energieeffiziente Lösungen müssen berücksichtigt werden

Keine Flächenumwidmungen der Gemeinde ohne Zustimmung der Purkersdorfer/innen

IHRE IDEE: SCHREIBEN SIE UNS AN PURKERSDORF@NEOS.EU



BILDUNG ÜBER ALLES STELLEN

EIN INTERVIEW MIT NEOS LANDESSPRECHERIN INDRA COLLINI

● **Stadtrat Gerald Pistracher:** Indra, du bist als NEOS-Landessprecherin auch für das Thema Bildung zuständig. Wie erlebst du Bildung in Zeiten der Pandemie?

Indra: Als Mutter, die selbst zwei Kinder im schulpflichtigen Alter hat, ist Bildung ein Herzensthema. Denn gute Bildung ist der Schlüssel für ein gelingendes Leben und ich will, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben. Corona hat wie ein Brennglas aufgezeigt, welche massiven Probleme wir im Bildungsbereich haben. Für mich ist es inakzeptabel, dass die Bildungsschere jetzt noch weiter aufgeht. Da steht die Zukunft vieler, vieler Kinder auf dem Spiel. Bereits der Lock down im Frühjahr hat ein großes Bildungs-Loch hinterlassen und wir sind bereits wieder im Distance Learning. Die Gesundheitskrise wird zur Bildungskrise. Und trifft in der Zwischenzeit nicht mehr nur Kinder aus bildungsfernen Schichten, diese aber ganz besonders hart.

● **Was meinst du, was die größten Probleme der aktuellen Bildungspolitik ist?**

Indra: Es fehlen nach wie vor die Antworten und konkrete Maßnahmen für diese herausfordernde Zeit: Ausstattung der Schüler_innen mit digitalen Endgeräten, digitale Ausstattung der Schulen, Aus- und Weiterbildung der Pädagog_innen in diesem Bereich - denn ein Wechsel von offenen und geschlossenen Schulen wird bis auf weiteres unser Alltag bleiben. Die bildungspolitisch Verantwortlichen haben hier wirklich versagt und sie kommen noch immer nicht in die Gänge. Ausbaden müssen das die Pädagog_innen, die alleingelassen werden, und unsere Kinder. Dabei wäre dieser Digitalisierungsschub auch eine große Chance für die Weiterentwicklung unseres Bildungssystems.

Auch weitere grundsätzliche Hausaufgaben sind seit Jahren unerledigt: Wir haben das zweit teuerste Bildungssystem Europas – trotzdem geben unsere Schulen den Kindern oftmals nicht einmal die Grundlagen mit: So kann beispielsweise jedes vierte Kind nach Beendigung der Pflichtschule nicht sinnfassend lesen. Das ist ein unfassbarer Chancen-Killer.

Wir müssen die Schulen endlich ins 21. Jahrhundert bringen: Den Kompetenzdschungel roden und klare Verantwortlichkeit schaffen. Es kann beispielsweise nicht sein, dass eine NÖ Bildungslandesrätin sich nicht für die Lesekompetenz der NÖ Schüler_innen verantwortlich fühlt und sich beim Bundesministerium abputzt. Wir müssen die Lehrpläne entrümpeln. Und zwar zügig! Und wir müssen die starre Wissensvermittlung in 50 Minuten-Einheiten aufbrechen und neu lernen lernen. Unsere Kinder brauchen für die Herausforderungen der Zukunft ganz andere Kompetenzen als zur Zeit Maria Theresias.

● **NEOS pochen ja immer wieder auf das Thema Elementarpädagogik. Warum?**

Indra: Weil wir bei unseren Kleinsten den Grundstein legen für den nachfolgenden Bildungsweg. Hier haben wir den größten Hebel, wenn wir in diesem Alter bereits Talente fördern und gezielt unterstützen. Länder wie Finnland zeigen uns das vor. Der Schlüssel hierfür sind nicht nur gut ausgebildete Pädagog_innen sondern vor allen Dingen mehr Pädagog_innen. Wenn 25 Kinder auf eine Pädagog_in kommen, wie sollst Du da individuelle Förderung angehen? Die Wissenschaft spricht von einem idealen Schlüssel von 1:7. Wir haben für NÖ einen Plan entwickelt wie wir in 5 Jahren auf einen Schlüssel von zumindest 1:10 kommen können – also 1 Elementarpädagog_in für 10 Kinder.



DIE NÄCHSTEN TERMINE

GEMEINDERATSSITZUNG

Dienstag, 24. November 2020 – 19:00 Uhr
Stadtsaal Purkersdorf

PINK MONDAY – WÜNSCH DIR WAS VOM CHRISTKIND FÜR PURKERSDORF

Montag, 14. Dezember 2020 – 19:00 Uhr
online via Webkonferenz



Was sind eure Wünsche und Vorstellungen für Purkersdorf?

Wir bitten um Anmeldung unter:
purkersdorf@neos.eu

WAS WIR FORDERN!

Videostreaming von Gemeinde- ratssitzungen

Gemeinderatssitzungen sind grundsätzlich öffentlich abzuhalten.

Gerade in diesen turbulenten Zeiten, war jedoch die öffentliche Abhaltung der Sitzungen aus Vorsichtsmaßnahme nicht möglich.

Videostreaming ist im Sinne einer modernen Bürger_innenkommunikation und der Transparenz politischer Entscheidungen eine notwendige Lösung.

Budget für Digitalisierung!

Alle Parteien sind sich öffentlich einig, dass wir die Digitalisierung vorantreiben müssen. Auf NEOS Initiative gibt es endlich ein Ressort, das sich darum kümmert und es gibt auch ein Konzept wie die Digitalisierung gelingen kann. Wenn es aber um die Umsetzung geht, die logischerweise auch Geld kostet, steht man sofort auf der Bremse. „Die finanzielle Situation lasse es nicht zu!“, kommt als Totschlagargument bei neuen Projekten. Wir würden im Rahmen eines Gesamtbudgets eine Umverteilung vornehmen ohne zusätzlich das Budget zu belasten.

White Boards für die Volksschule!

In immer mehr Schulen halten die digitalen Tafeln Einzug in die Klassenräume.

Damit ist es möglich, im Unterricht erarbeitete Tafelbilder abzuspeichern, zu verteilen oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzurufen. Interaktive Inhalte können zusätzlich in den Unterricht eingebunden werden.

Studien zeigen, dass der Einsatz von interaktiven White Boards im Unterricht zu einer höheren Motivation der Schüler_innen führt. Darüber hinaus erlauben Boards durch ihre vielfältigen Möglichkeiten die Ansprache verschiedener Lerntypen.

Kontakt:  gerald.pistracher@neos.eu

 facebook.com/neospurkersdorf

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich • Josefstraße 3 • 3100 St.Pölten

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH • Aredstr.7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf